

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

Nr. 105 – Februar 2010

DUKKT

1885 – 2010: 125 Jahre „Neue Schule“ in Möckern!

Im Jahre 1937 beklagte sich der langjährige Möckernsche Lehrer und Ortschronist Ernst Hoffmann ganz bitterlich: *„Es hätte also 1935 das 50-jährige Bestehen der Schule gefeiert werden können. In anderen Orten hat man es für eine Selbstverständlichkeit gehalten, das 50-jährige Jubiläum seiner Schule festlich zu begehen, in Möckern hat man dafür nichts übrig gehabt.“*

Wir wollen uns einen ähnlichen Vorwurf nicht einhandeln und möchten deshalb als Bürgerverein gemeinsam mit dem Heisenberg-Gymnasium den 125. Jahrestag würdig begehen. Dazu sind wir allerdings auf Ihre Mithilfe angewiesen. Für die Darstellung dieser langen Epoche der Erziehung

und Bildung benötigen wir unbedingt dingliche Zeitzeugen, etwa in Form von Fotos aller Art (Schu-



le, Klassen, Lehrer, Einschulungen, Kinder,...), Unterrichtsmaterialien (Hefte, Bücher,...), Zeugnisse, Urkunden, Zeitungsausschnitte und was sich sonst noch in irgendeiner Form zum Thema „Möckern und Schule“ für den gesamten Zeitraum bei Ihnen

findet. Wir würden uns über eine rege Unterstützung sehr freuen.

Damit Sie sich nicht von Ihren Schät-

zen trennen müssen, bieten wir Ihnen an, dass Sie zu uns ins Büro des Bürgervereins kommen und wir an Ort und Stelle einscannen. Dazu sind folgende Termine vorgesehen: **Mittwoch, den 24.02. und Donnerstag, den 25.02., jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Aber auch telefonische Absprachen über individuelle

Termine sind gern möglich (unter 0341/911 85 21). Oder wir kommen zu Ihnen, wenn Ihnen das bequemer ist.

Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Mithilfe!

Text: Ulrike Kohlwagen/BV

Foto: Werner-Heisenberg-Gymnasium

Der Bürgerverein lädt ein

Der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. lädt seine Mitglieder und alle interessierten Bürger zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen ein: **Am Mittwoch, den 24.02.2010, um 18 Uhr** findet im Bürgerverein, Georg-Schumann-Straße 294, ein Vortrag von Frau Ulrike Kohlwagen zum Thema: „Aus der frühen Geschich-

te Möckerns“ statt. **Am Sonnabend, den 17.04.2010, um 10 Uhr**, ist ein Rundgang mit Herrn Wolfgang Kretzschmar unter dem Motto: „Wanderung in Wahren“, Treffpunkt Bürgerverein, geplant. Anmeldungen werden im Büro des Bürgervereins bzw. telefonisch unter 0341/90 11 781 gern entgegengenommen.

Christiane Eckelmann/BV

Der Bürgerverein startet durch

Das Adventsfest am 12./13.12.09 war eines der größten Ereignisse in unserer Vereinsgeschichte.

Lesen sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 6 und 7 wie es war und was sich alles ereignete.

Foto/Text: Peter Klötzing/BV



*** ANZEIGEN ***

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“

6. März 2010, 20 Uhr
SCHKEUDITZER
ROCKNACHT mit
„MadDooxx“ (8,- €)



BERNHARD HOECKER



11. März 2010,
20 Uhr
Comedy mit
**Bernhard
Hoëcker**
Programm:
„WIKIHOECKER“
EINTRITT: 15,00 €

20. März 2010, 20 Uhr
Oldienacht mit der
„Oldie-Live-Band“ (8,- €)



9. April 2010, 20 Uhr (8,- €)
Kabarett mit Clemes-Peter
Wachenschwanz Programm:
„EIN BIER KOMMT SELTEN ALLEN“

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 62450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de

Informationen und Karten online bestellbar
www.sonneschkeuditz.de www.schkeuditz.de



Die nettesten Leute trifft man im Aufzug!

2-Raum-Wohnungen mit Aufzug in Möckern.



In Möckern lässt es sich gut wohnen! Hier findet jeder das passende Zuhause. Zum Beispiel in der Hans-Beimler-Straße.

Sichern Sie sich Ihre Vorteile:

- bezugsfertig sanierte Wohnungen
- Küche mit großem Fenster, geflieste Bäder mit Wanne, Aufzug
- Einbauküche auf Wunsch und gegen Aufpreis

Holen Sie sich Ihr Extra* von der LWB:

- Singles: Gutscheine für die Reinigung oder die Drogerie Müller
- Paare: 5 romantische Erlebnisse in Leipzig
- Generation 50plus: Wellness-Wochenende in Bad Dübau

*Gilt nur für Neumieter.



Hans-Beimler-Straße 1/1a



auf Wunsch mit Einbauküche



schöne Aussichten



z. B. 2-Raum-Wohnung
50 m² - 385 € Warmmiete

Jetzt Mieter werden!
0341 - 9 92 39 99

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 99 20
www.lwb.de

Zu Hause in Leipzig.





IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. - Tel./Fax: 90 11 781

e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 105, Februar 2010, Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig
Tel./Fax: 90 11 781

Verantw.: Roland Wächter

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 8.700, wird kostenlos in Haushalte
verteilt, Zusendung 5,- EUR/Hj. + Porto,

Druck/Satz/Layout: FRITSCH Druck GmbH
info@fritsch-druck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss

für den VIADUKT, Ausgabe 106:

Inserate: 23.03.10

Texte: 29.03.2010

Auslieferung: 14.04.10

Austräger gesucht!

Der Bürgerverein sucht Austräger für den
aller 2 Monate erscheinenden VIADUKT.

Friseur-
salon
Gabriele
Großmann



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 9 – 18 Uhr • Di, Fr 9 – 19 Uhr
Do 9 – 19.30 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

Ein weiterer Schwerpunkt beim Bau der neuen B6/B87

Bezüglich der Bauarbeiten zur Errichtung der neuen Trasse der B6/B87 steht ein neuer Höhepunkt bevor. Die neue Trasse unterquert



bekanntlich den westlichen und östlichen Schienenstrang des Gleisdreiecks Wahren. Da der Schienengüterverkehr immer nur für wenige Tage unterbrochen werden kann, ergeben sich an die Bauplanung und Baudurchführung besondere Anforderungen. Diesen Anforderungen musste bereits beim Bauwerk 1, der Brücke unter dem westlichen Schienenstrang, entsprochen werden. Diese Brücke (Stahlbetonrahmenbrücke) wurde im Oktober 2008 fertiggestellt und wieder durch den Schienengüterverkehr genutzt. In Kürze folgt der nächste Kraftakt. Dabei geht es um die Brücke (Bauwerk 2) des östlichen Schienenstranges des Gleisdreiecks Wahren.

Diese neue Brücke für die östliche Eisenbahnüberführung wird (analog zu der Verfahrensweise beim Brückenbauwerk 1) neben den Gleisen komplett hergestellt und soll Ende Februar/Anfang März in ihre Endposition eingeschoben werden. Dazu waren umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. Bereits vor zwei Jahren wurde bezüglich der erforderlichen Sperrpausen (Sperrung der Zugstrecken) bei der Deutschen Bahn (DB AG) angefragt. In der ersten genehmigten Sperrpause (19. Dez. 2009 bis 04. Jan. 2010) erfolgten neben dem Rückbau und der Wiederherstellung der Oberleitungen und der Gleise auch sehr lärmintensive Arbeiten wie das Einbringen der Spundwände und der Baugrubenaushub. Die hohe Lärmemission verlangte von den betroffenen Anwohnern ein sehr großes Verständnis, zumal durch die kurze Sperrpause im Drei-Schicht-System auch an Sonn- und Feiertagen gearbeitet werden musste.

Neben diesen lärmintensiven Maßnahmen mussten noch eine Reihe anderer Bauarbeiten geschultert werden, um die termingerechte Wiederaufnahme des Zugbetriebes zu sichern. Der Betrieb erfolgt vorübergehend über zwei 24 Meter lange 60-Tonnen-Hilfsbrücken. Um diese Hilfsbrücken in die Gleistrasse einbauen zu können, mussten diverse Vorarbeiten, z.B. die Herstellung der Auflager für die Hilfsbrücken, rechtzeitig erfolgen. Durch den Einbau der Hilfsbrücken wurde der Einschub der neuen Eisenbahnüberführung (Brückenbauwerk 2) in den östlichen Strang des Gleisdreiecks vorbereitet. Dafür hat die DB AG eine weitere Sperrpause vom 28. Februar bis zum 5. März genehmigt. In dieser Pause werden die Hilfsbrücken wieder ausgebaut und die neue Brücke (Bauwerk 2) an seinen endgültigen Standort verschoben.

Mit dieser Brücke sind dann alle vier Brücken (drei Eisenbahnbrücken und die Straßenbrücke am Viadukt) der neuen Trasse der B6/B87 fertiggestellt. Die Verkehrsfreigabe der neuen Trasse soll im Dezember 2010 erfolgen.

Text+Foto: Arnold Winter/BV



creativ
HAIR TEAM

in der AXISPASSAGE

Waschen &
ab 12€
Schneiden

ab
12€
Fönen

ab
12€
Farbe

Georg-Schumann-Straße 171

(03 41) 9 01 36 60

Friseure aus Leidenschaft

DEUTSCHE BAHN (DB) - verzögert Brückenfreigaben!

Man weiß schon gar nicht mehr, ob man lachen oder weinen soll. Denn was die Deutsche Bahn mit den Anwohnern von Möckern und Wahren treibt, ist nicht mehr nachvollziehbar.

DB Projektbau GmbH „nur“ mängelfrei übernimmt. Eine Teilnutzung der bisher fertig gestellten Brückenteile scheidet an versicherungs- und bautechnischen Belangen, denn bis auf die Abfahrten



/ 4 / VIADUKT / Nr. 103

Bei allem Verständnis für Probleme am Bau, aber irgendwann kommen wir zu der Auffassung, dass wir absichtlich an der Nase herumgeführt werden.

Es ist fast so, wie in alten Zeiten, es gibt immer einen Grund, warum etwas nicht geht. Früher hatten wir kein Material und heute fehlt es an Autorität und Durchsetzungswillen der Verantwortlichen.

Denn der Ablauf des Bauvorhabens Faladabücke spiegelt die Unternehmensstrategie der DB Netz AG voll wider. Alle machen mit, nur keiner erreicht was, oder löst ein Problem. Anders ist es nicht mehr erklärbar, warum die Fußgängerbrücke nicht fertig wird, immerhin sind wir ja schon im 7. Jahr nach der Bahnübergangsschließung. Wird es vielleicht ein verflixtes siebentes Jahr? Verantwortlich dafür ist die Deutsche Bahn (DB), bzw. dessen Tochterunternehmen die DB ProjektBau GmbH. Scheinbar kann sie machen was sie will, ohne mit Konsequenzen rechnen zu müssen, oder für Entschädigungen gerade zu stehen. Dem für die Übernahme des Bauvorhabens zuständigen Leiter des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Leipzig, Herrn Klaus Barthel, sind auch die Hände gebunden, darauf Einfluss zu nehmen, da er die fertigen Bauwerke der

für Behinderte ist die Brücke ja schon fertig.

Aus heutiger Sicht schätzen wir ein, dass die Brücke erst im Frühjahr zur vollständigen Nutzung für die Bürger zur Verfügung steht.

In unserem Stadtteil hat die Deutsche Bahn jedoch noch mehr „Altlasten“ zu bewältigen, die Eisenbahnbrücke in der Pittlerstraße zum Beispiel. Sie wurde von der DB Netz AG fachgerecht „verengt“, entsprechend der geltenden Vorschriften, wegen der Durchfahrts Höhe.

Der Fußweg unter der Brücke ist jetzt dafür auch schön breit, nur fehlt der Radweg. Der Bürgerverein hatte Einsicht in die Bauunterlagen beim Verkehrs- und Tiefbauamt, doch da ist ein Radweg von der DB Projektbau GmbH geplant. Nur gebaut wurde er noch nicht. Der Fußweg an der Brücke hat keine Bordsteinkantenabsenkung für Radfahrer. Ist dies ein Schildbürgerstreich? Vom Verkehrs- und Tiefbauamt, Abteilung Straßentwurf erhielten wir schon im November 2008 die Auskunft, dass die DB Netz AG zur Mängelbeseitigung per 12.12.2008 aufgefordert wurde. Nur passiert ist bis heute gar nichts. Ist aber nicht so schlimm, da im Moment die Brückendurchfahrt wegen der Bauarbeiten am Kreuzungsknoten Pittlerstr. bis zum 23.04.10 sowieso gesperrt ist. Wir werden weiterhin berichten, wie der Baufortschritt vorangeht. „Denn die Mühlen mahlen eben sehr langsam in Leipzigs Norden, wie schaaaaade!“.

Text/Fotos: Peter Klötzing/BV



MÜNCHNER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

NEBENJOB

im kaufmännischen Bereich:
10 Std./Woche für 400,- Euro mtl.
Bitte wenden Sie sich an Frau Filipowicz
Tel.: 0341/912 76 64

**Unsere Bankverbindung für Ihre
Spenden und Zuwendungen:**

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig,
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 11 00 454 094

DIE ADTV TANZSCHULE
TANZTEMPEL
IN WAHREN AM VIADUKT

Neue Kurse starten:

Anfängerkurs für Paare

Sa. 06.03.2010 ab 17.30-19.15 Uhr

Paare Fortgeschrittenenkurs

Mo. 22.03.2010 ab 19.15-20.45 Uhr

Kindertanz (von 3-6 Jahre)

jeden Mittwoch ab 15.20-16.10 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig

Tel./Fax: 0341 - 9095337

weitere Infos auf:

www.tanzschule-tanztempel.de

Möckernsche Geschichte(n) – „Steuerschulden? Na, prost!“

Mit dem Beginn eines jeden Jahres rückt der Abgabetermin für die Steuererklärung allmählich näher. Steuern und Abgaben – ein Thema, das wohl selbst die friedlichsten Gemüter sofort in Wallung bringt. Blicken wir doch einmal gute 100 Jahre zurück, wie es denn dazumal damit aussah. Im Stadtgeschichtlichen Museum befindet sich ein Redekonzept des damaligen Möckernschen Gemeindevorstandes Karl Gustav Leischnig, Anlass und Datum der Rede sind nicht vermerkt. Auf Grund der darin erwähnten Geschehnisse kann man sie ins Jahr 1897 datieren, und der Inhalt ist die Beweisführung, dass man mit den Steuergeldern der Gemeinde effektiv und sorgfältig umgegangen sei. Also eine Art Rechenschaftsbericht. Es heißt darin:

„Viel unzufriedene Bewohner finden wir im Steuerzahlen. Dies war aber schon bei unseren Vorfahren der Fall und wird bis der Welt Ende so bleiben.“

Das spricht nicht unbedingt für eine überragende Zahlungsmoral im damaligen Möckern. Oder sollte nur gesagt werden, dass man zwar gezahlt hat, aber unter lauten Missfallensäußerungen? Im Jahre 1874 war in Sachsen per Gesetz die sog. Kopfsteuer von der Einkommensteuer abgelöst worden. Möckern brauchte wohl etwas Zeit, diese neue Besteuerung einzuführen. Leischnig erwähnte dazu:

„Aber immerhin ist die Steuerbelastung bei uns seit 1882 weit gleichmäßiger vertheilt, als es vorher mit dem Verfahren nach Köpfen und Einheiten der Fall war. Da hatte eine weniger bemittelte und starke Familienzahl mehr zu entrichten, als eine solche in vermögenden Verhältnissen, aber mit geringer Kinderzahl. [...] Jetzt sind die Verhältnisse nun freilich weit anders, ebenso sind die Steuern weit höher; letztere sind dabei aber nicht in gleichem Tempo gestiegen, als das von der Gemeinde jetzt gegen dem früher Gebotenen.“

Allgemein, nicht nur im kleinen Möckern, machte sich Unmut breit über die ständig wachsenden Belastungen. 1888 veröffentlichte ein damals sehr bekannter Finanzwissenschaftler, Franz Meisel, unter dem Titel „Unrecht und Zwang im Finanzwesen“ eine ausführliche und tiefgründige Analyse, aber natürlich unter dem Vorzeichen, dass es Unrecht ist, keine Steuern zu zahlen, und dass Zwang erlaubt sein müsse, damit der Staat seine Forderungen erfüllt bekommt.



Kopf des am 16. Juni 1896 bestätigten Regulativs (Archiv Koblwagen)

Für uns ist folgende Passage höchst interessant, die sich mit den Folgen befasst, die das Nichtzahlen nach sich zieht:

„... Als weitere Rechtsfolge ist die Entziehung gewisser Rechte zu erwähnen, welche die vollständige Erfüllung der staatsbürgerlichen Pflichten zur Voraussetzung haben. So wird der Steuerschuldner, solange der Verzug andauert, des aktiven und passiven Wahlrechts verlustig; er ... wird persona levis maculae (wörtlich: Person mit leichtem Makel. Kö), die neuestens durch das sächsische Gesetz vom 21. April 1884 von öffentlichen Vergnügungsorten, von Wirtshaus und Belustigungen nicht mit Unrecht ausgeschlossen wird.“

Lassen Sie sich ruhig diesen Satz auf der Zunge zergehen, ich finde, er wird mit jedem Lesen schöner. Die Zufriedenheit des Autors mit dem genannten sächsischen Erlass ist nicht zu überhören. Nun werden Sie fragen, wie denn das praktiziert werden sollte. Man ließ sich in Möckern auch wieder etwas Zeit, aber 1896 erschien dann die Möckernsche Durchführungsbestimmung, das

„Regulativ über Ausschliefung säumiger Abgabepflichtiger von öffentlichen Vergnügungsorten im Gemeinde- u. selbstständigen Gutsbezirk Möckern“.

Der § 1 lautete: „Steuerpflichtige Personen, welche ... in der Berichtigung der direkten Staatssteuern, Bezirks-, Gemeinde-, Kirchen-, Armen- und Schulabgaben, sowie des Schulgeldes rückständig verbleiben, haben sich jeden mit Aufwand verbundenen Besuchs öffentlicher Vergnügungsorte als der Gastwirthschaften, Schank- und Tanzstätten u. s. w. so lange zu enthalten, als dieselben nicht ihre Reste berichtigt haben.“

Der § 2 führte einige wenige Ausnahmen an, und der § 3 beantwortete die Frage nach der Durchführung, die sich einem ja sofort aufdrängt:

„Der Gemeinderath, sowie der Gutsvorsteher fassen in jedem einzelnen Falle über die Ausschliefung der in § 1 gedachten Personen vom Besuche solcher Vergnügungsorte Entschiefung und fertigen den betreffenden Abgabenrestanten das bezügliche Verbot schriftlich zu. Die Inhaber von Gastwirthschaften, Schank- und Tanzstätten sind von diesem Verbote durch den Gemeinde-Rath beziehentlich Gutsvorsteher in Kenntniß zu setzen, ebenso sind die Vorsteher von Corporationen, Vereinen und geschlossenen Gesellschaften von Verboten, welche Mitglieder derselben betreffen, sofort bei deren Erlaß zu benachrichtigen.“

In den § 4 und § 5 wurde geregelt, dass die vom Verbot Betroffenen bei Zuwiderhandlung notfalls mit Polizeigewalt der Vergnügungsorte verwiesen werden können. Im § 6 wurden die Strafen bei Nichteinhaltung der Verbote genannt, sie betrafen sowohl die „Abgabenrestanten“ (bis 14 Tage Haft) als auch die Veranstalter usw. (Geldstrafen bis 30 Mark) – sie konnten also richtig happig ausfallen.

Insgesamt ist dieses schmucke sächsische Gesetz einige Jahre in Kraft gewesen. Wie es sich in der Praxis ausgewirkt hat und, vor allem, welchen Nutzen es gebracht hat, darüber habe ich zu meinem Bedauern bislang nichts entdecken können.

Text: Ulrike Koblwagen/BV

VIADUKT / 5 / Nr. 105

SORGLOS - REISEN
Inh. Tilo Neubert

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...

z.B. **Wien und die Wachau**
28.04 - 05.05. 8 Tage 598,00 €
inkl. Haustürtransfer, ÜFIHP, Wachaurundfahrt, Stiff Meik u.v.m.

oder **Naturpark Altmühlal**
19. - 26.05. 8 Tage 579,00 €
inkl. Haustürtransfer, ÜFIHP u. allen Ausflügen

Pro Reisegruppe max. 8 Personen!

Reiseprogramm anfordern
unter Tel. **0341 / 912 43 67**
04159 Leipzig, Falladastr. 27

Das Adventsfest am Huygensplatz

Das Fest stand unter einem guten „Advents-)Stern“. Es wurde zu einer kleinen Generalprobe für zukünftige Veranstaltungen auf diesem Platz. Beabsichtigt war einerseits, ein Gemeinschaftsgefühl der Bewohner, Händler und Institutionen entlang der Georg-Schumann-Straße (GSS) zu erreichen, andererseits sollte die Neugier der Bürger auf die Entwicklung dieser Straße zu einer Hauptmagistrale Leipzigs geweckt werden. Man erprobte somit die Nutzung des Huygensplatzes als zukünftig geeignete Veranstaltungsfläche und Ort der Begegnung in Form von Festen zu verschiedenen Anlässen. Aus den gewonnen Erfahrungen werden Schlussfolgerungen für die künftige Gestaltung eines attraktiven Platzes gezogen.



Zum Auftakt des Festes fuhr der Weihnachtsmann im Polizeiauto durch die Straßen von Möckern, Wahren, Gohlis und Lindenthal. Er leitete die Adventsveranstaltung mit Rute, Sack, und einer großen Glocke ein, chauffiert vom Bürgerpolizisten, Herrn Ronald Freimann vom Polizeirevier Nord, mit lautem Geläut und „Ho, Ho, Ho ...“ Rufen kräftig ein. Die Werbefahrt verfehlte nicht ihre Wirkung. Viele Besucher, neugierig geworden, strömten mit Kind

und Kegel zum warmen Festzelt. Die Musik spielte auf und ruck zuck füllte sich das Zelt. Martin zur Nedden, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau, begrüßte die zahlreichen Gäste und hob nochmals die Anstrengungen aller beteiligten Personen hervor.

Anschließend ging es richtig los, Jörg Schlottmann, als Moderator und Stimmungskanone engagiert, nahm seine Gitarre, das Mikrofon, setzte seinen Texanerhut auf und schmetterte bekannte internationa-



le Songs. Ihm schlossen sich in lockerer Reihenfolge der Leipziger Posaunenchor, die „Fireboots“ unter Frau Szalai, der Frauenchor „Prima Donna“, die Gruppe „Square-Dance“ und die Schülerband der 68. Mittelschule mit ihren Aufführungen an. Als Laiendarsteller sorgten diese Gruppen für Atmosphäre und Anerkennung beim Publikum. Sie bekamen für ihre spritzigen Darbietungen viel Applaus. Einen sozialen Beitrag lieferte die Leipziger Tafel e.V., sowie die Kinder- und Familienförderung e.V. mit Bratäpfeln und Süßigkeiten für unsere kleinen und großen Schleckermäuler. Die Kindervereinigung e.V., vom Paul-Robeson-Club, unter der Leitung von Lutz Brinschwitz, lockte viele Kinder an die Ba-



stelstraße und Schminkecke mit lustigen Bemalungen.

Am Sonntag eröffneten die Konfirmanden der Auferstehungskirche Möckern mit der „Weltreise einer Jeans“ das Programm, eine Tanzvorführung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums folgte, die Flötengruppe der 68. Mittelschule gab ihr Bestes und die Tanzgruppe „Hip-Hopp“ der ADTV Tanzschule sorgten für Stimmung im Zelt. Herr und Frau Steuber mit ihren Gitarren- und Singspiel und die

Liedermacher vom „Eberling-Trio“ mit der Sängerin „Billig Rubin“ trugen am späten Nachmittag zur Unterhaltung bei.



Die ortsansässigen Händler, wie beispielsweise, die Eisbar „Malibu“ und Bäckerei Rast, ...

Fortsetzung auf Seite 7



Das Adventsfest am Huygensplatz



Fortsetzung von Seite 6

...boten Kesselgulasch und süßes Gebäck sowie Riesenstollen zum Glühwein an. Üppig belegte Pizzen vom Hawaii-Pizza-Service, sowie Bratwurst vom Rost rundeten das Angebot ab.

„Über sieben Brücken musst Du geh'n“ – mit diesem Gesang aller Initiatoren und Organisatoren, angestimmt vom Moderator, klang der Abend aus.

Das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) erläuterte an beiden Tagen interessierten Bürgern an Hand ausführlich dargestellter Schautafeln die künftige Entwicklung der GSS-zur Magistrale, sowie weitere angrenzende Vorhaben.

Eine schöne Adventszeit in der Paul-Robeson-Grundschule

Auch wenn das Jahr 2010 schon einige Tage alt ist, lohnt sich ein Rückblick auf eine ereignisreiche Vorweihnachtszeit in der Paul-Robeson-Grundschule.

Nach zahlreichen Überstunden und Proben war es endlich soweit: die Flötengruppe und andere kleine Instrumentalisten der Grundschule sowie die Theatergruppe des Hortes zeigten Ausschnitte aus ihrem Programm auf dem Lindenthaler Weihnachtsmarkt am 05.12.09. Dem folgte am 10.12.09 um 18.00 Uhr ein gut besuchtes Weihnachtskonzert in der Grundschule. Am 13.12.09 trat die Flötengruppe zum Adventsfest des Bürgerverein Möckern/Wahren auf. Zur alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier in Lindenthal am 17.12.09 gaben die Kinder der Flötengruppe nochmals ihr Bestes und wurden mit viel Applaus belohnt. Am Abend des gleichen Tages führte das Horttheater ihr liebevoll inszeniertes Märchenstück „Es war ein-

mal...“ vor Eltern, Großeltern, Lehrern, Freunden und Bekannten in der Aula der Grundschule auf. Der Höhepunkt in den Tagen vor Weihnachten war der Besuch des „Theatrum“ in Grünau, wo die Kinder das beliebte Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ hautnah erleben konnten. Natürlich wurde auch wieder viel gebastelt, gesungen und gemalt. Dadurch verging die Zeit bis Weihnachten doppelt so schnell.

Auf große Resonanz ist der Aufruf gestoßen, Vorschläge für einen neuen Slogan für die Georg-Schumann-Straße einzureichen. Aktuell läuft die Auswertung der zahlreichen Ideen, die letztlich zu einem schlagkräftigen neuen Slogan führen sollen. Die Bekanntgabe und Prämierung der besten Ideen wird in der nächsten VIADUKT-Ausgabe 106/April 2010 erfolgen.

Abschließend möchten wir uns noch bei all unseren Sponsoren:

der Messeprojekt Leipzig-GmbH, GF Herr Hartmut Bunsen; der Möbelspedition Fabig, Herrn Michael Fabig; der BärenWärme Mineraloelgesellschaft mbH,

GF Herr Bodo Röhr und der Fa. Thomas Mühlberg-Reifenservice-Waschanlage-Anhängervermietung herzlich bedanken, denn ohne sie, hätte unser Fest nicht stattfinden können.

Text/Fotos: BV



Tag der offenen Tür – 68. Mittelschule am 24.02.2010

Am Mittwoch, dem 24.02.2010 findet von 15.00 bis 19.00 Uhr in der 68. Mittelschule in Möckern ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte Eltern, zukünftige und ehemalige Schüler werden dazu eingeladen, sich von der pädagogischen Arbeit des vollständig anwesenden Lehrerteams und vom Ganztagsangebot der Schule ein Bild zu machen. Fachunterrichtsräume werden für alle zugänglich sein, Lehrer und Schüler beantworten Fragen und geben Auskunft darüber, warum es so toll ist, an unserer Schule zu lernen.

Folgendes erwartet die Besucher:

- Step-Aerobic-Show
- Leinwand-Schulrundgang (Powerpoint)
- Physikexperimente
- Informationen zum Umgang mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Fotoimpressionen aus Tibet
- Knobelspiele
- Vorstellung unserer Schulbibliothek
- Vorstellung des EU-Comenius
- Vorstellung unserer Beratungslehrerin

Text: Susanne Böhm,
Verantw. Öffentlichkeitsarbeit
68. Mittelschule



mal...“ vor Eltern, Großeltern, Lehrern, Freunden und Bekannten in der Aula der Grundschule auf. Der Höhepunkt in den Tagen vor Weihnachten war der Besuch des „Theatrum“ in Grünau, wo die Kinder das beliebte Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ hautnah erleben konnten. Natürlich wurde auch wieder viel gebastelt, gesungen und gemalt. Dadurch verging die Zeit bis Weihnachten doppelt so schnell.

Text/Foto: Annette Arnold, Klassenleiterin der 4a

Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage
Telefon: 9 01 37 64

Öffnungszeiten:

Mo, Die, Do, Fr: 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
Mi: 13⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr



Neues aus der Bibliothek Möckern

Liebe Leser, in dieser Ausgabe des Viadukts empfehlen wir Ihnen wieder interessante Neuerscheinungen, die Sie in unserer Bibliothek ausleihen können.

Liebhaber historischer Romane können sich auf das neue Buch von Iny Lorentz freuen. In „Die Rose von Asturien“ erzählt sie die Geschichte der Rache einer jungen Frau, deren Vater ermordet wurde. Atemberaubend spannend, voller Intrigen und unerwarteter Wendungen. Ein neues Meisterwerk von Iny Lorentz.

Jugendlichen legen wir „Charlottes Traum“ von Gabi Kreslehner ans Herz. Das mehrfach preisgekrönte Buch beginnt mit der Trennung der Eltern von Charlotte und den damit verbundenen Problemen. Der Vater hat jetzt eine Neue und die Mutter tröstet sich mit dem Nachbar, während sich Charlotte um die kleinen Brüder kümmern darf. Als sie kurz vor dem Ausrasten ist, laufen ihr plötzlich gleich zwei Jungs über den Weg und Charlotte erlebt selbst, dass die Liebe manchmal ganz schön unberechenbar sein kann. Aber auch wunderschön und verrückt.

Und schließlich noch ein Tipp aus der Kinderbibliothek: „Kamfu mir helfen?“. Diese zauberhafte Geschichte werden die Kinder lieben. Ein Elefant ist hingefallen und hat sich den Rüssel verbogen. Wie kriegt er ihn nur wieder gerade? Der Ameisenbär und das Schwein versuchen dem Elefant zu helfen, doch nur die kleine Fliege weiß Rat. Ein wundervolles Buch für Kinder und Eltern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Georg-Schumann-Straße 171

Axis-Passage, 04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 9 01 37 64

E-Mail: bibliothek.moeckern@leipzig.de

Buchhandlung Rijap OHG AXIS - PASSAGE

– www.buchhandlung-rijap.de –

Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71

Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig

fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10

www.anker-leipzig.de

e-mail: info@anker-leipzig.de

Kinder & Jugend

Aufruf - bis 28. Februar 2010

12. Jugendfestival „Junge Musiker für Toleranz, gegen Gewalt und Rassismus“
Newcomer-Bands beweisen ihr Können.

Teilnehmen kann: wer aus Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen kommt, wer nicht älter als 27 Jahre ist, wer mindestens 30 Minuten Programm drauf hat, schön wäre: mindestens ein eigener Titel zum Thema des Festivals und Voraussetzung ist, sich die Termine für die Vorausscheide frei zu halten

(27.03., 09.04., 10.04., 16.04., 17.04., 23.04., Finale: 24.04.). Die Musikrichtung ist egal, ausgeschlossen sind Bands, die rassistische sowie nationalistische Musik oder Texte produzieren. Anmeldungen nur mit Hörprobe (CD, MP3, Tape etc.), Texte, Bandinfo, Foto (mind. 300 dpi) und Altersangabe bitte senden an:

**HALLE 5 e.V., Postfach 30 14 18,
04254 Leipzig, oder per E-Mail an:
www.leipzig-courage-zeigen.de
aufwurf@leipzig-courage-zeigen.de**

Töpferei und Modellbau im März

Geschenkideen für Ostern

Die Töpferei lädt dienstags ab 14 Uhr für Kids und von 17.30 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche ein. Die Modellbauwerkstatt steht wochentags immer bis 18 Uhr für diese und weitere Angebote offen.

Konzerte

Sa 27.02. 21 Uhr **Blue October** Tour 2010, Sa 06.03. 19 Uhr **Bandclash – Back To School Landesfinale**, Sa 13.03. 20 Uhr **Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2010 – Konzert der Jazz-Preisträger**, Do 18.03. 20 Uhr **Ulla Meinecke & Ingo York** musikalische Lesung (Im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2010), Fr 19.03. 19:30 Uhr **Martina Rellin** Lesung (Im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2010), Fr 26.03. 21 Uhr **RENFT**, Fr 09.04. 20 Uhr **„Jazz for Fun“ [Im Gewandhaus zu Leipzig]** **Manfred Krug & The Berlin Jazz Orchestra** Livekonzert unter der Leitung von Jiggs Whigham - Gastsolisten: Uschi Brüning, Ernst-Ludwig Petrowsky, Marc Secara

Jeden Dienstag, Beginn 20 Uhr,
Eintritt frei

Kneipe Live

23.02. **2Roses**, 02.03. **Soulwalker**, 09.03. **Peter Dreger**, 16.03. **Nordostwind**, 23.03. **The Wild Flowers**, 30.03. **Feeling Blue**, 13.04. **Wolfgang Valentin**

Jeden ersten Sonntag, Beginn 15 Uhr
Tanznachmittag

07.03. **Stephan Langer**, 11.04. **Rainers Musik**

PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de



Mo geschlossen, Di - Fr 16 - 23 Uhr
Sa, Sonn- und Feiertags 11 - 23 Uhr

Neu! Jeden Donnerstag „Schnitzeltag“

Am **06.03.10 Kabarett**

„Schwarze Grütze“ aus Potsdam.

Programm: „Bühnenarrast“, Eintritt: 12,00 Euro,

Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr

Vorbestellung erbeten unter: 0341/9110145
ab 15.00 Uhr.

Christoph-Probel-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins:

Im Monat Januar:

Dr. Ulrich Stein	08.01.
Hermann Keil	31.01.

Im Monat Februar:

Hans-Jörg Hain	07.02.
Angelika Poznanski	07.02.
Bernd Starkloff	07.02.
René Fritsch	10.02.
Jana Unzner	12.02.
Albrecht Häußler	14.02.
Erika Klippel	20.02.
Dirk Knorn	21.02.

Die Orgel in der Auferstehungskirche Leipzig/Möckern Georg-Schumann-Straße 184

1766 vom Universitätsorgelmacher **Johann Emanuel Schweinefleisch** für den Betsaal der reformierten Gemeinde erbaut, wurde sie mit dem Neubau der reformierten Kirche am Tröndlingring verkauft und fand ihren Platz in der 1901 fertig gestellten Auferstehungskirche. Viele Veränderungen musste die Orgel erleiden bis sie 2004 durch die **Orgelbaufirma Ekkehart Groß** umfassend restauriert wurde und ein frühromantisches Klanggewand erhielt, verbunden mit dem Namen **Felix Mendelssohn Bartholdy**, der sicherlich

auf der Orgel musiziert hat, da seine Frau Mitglied der reformierten Gemeinde war. Die Ursprünge der Orgel gehen auf 1766 zurück, sodass sie die älteste noch erhaltene Orgel in Leipzig ist.

Seien sie herzlich eingeladen zu den Orgelvespern, Konzerten und Gottesdiensten!

Ab Januar 2010:

Musikalische Abend-Gottesdienste

Gottesdienst in anderer Form mit viel Musik in der Regel 1 x im Monat 18.00 Uhr.

*Gabriele Wadewitz, Organistin
(Nachfolgerin v. Prof. Holm Vogel)*

Aufruf zum Frühjahrsputz 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Möckern und Wahren – der traditionelle, alljährliche Leipziger Frühjahrsputz wird im Zeitraum vom **26. März bis 24. April 2010** stattfinden. Dabei steht wie auch im letzten Jahr die Sauberkeit in den Stadtteilen wieder im Mittelpunkt. Wir bitten Sie, uns Ihre Vorschläge für eigene Aktionen zu o.g. Vorhaben per e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de oder schriftlich **bis zum 15.03.2010** mitzuteilen.

Durch Ihre Mitwirkung tragen Sie dazu bei, die Sensibilität für ein sauberes Leipzig und somit für mehr Ordnung im Stadtbild weiter zu verstärken.

Christiane Eckelmann/BV

***** Begegnungsstätte Volkssolidarität „Oma Käthe“ ***** H.-Heilmann-Str. 4 - Tel. 9010517

Veranstaltungen im Februar

Do 25.02.10 14.30 Uhr

Dia-Vortrag: Eine Reise nach Südafrika

Veranstaltungen im März

Mi 10.03.10 15 Uhr: Tanznachmittag unter dem Motto „Wenn wir unsere Frauen nicht hätten“

Do 11.03.10. 14.30 Uhr: Kreativ-literarischer Nachmittag, Vorbereitung auf das Osterfest „Wir basteln Ostergirlande“

Mi 17.03.10 15 Uhr: Tanznachmittag „Tanz in den Frühling“

Do 18.03.10 14 Uhr: Unterhaltsames Programm zum Frühlingsanfang

Do 25.03.10 14.30 Uhr: Musikalisch-literarisches Programm „Der Frühling hat sich eingestellt“

Veranstaltungen im April

Do, 15.04.10 14 Uhr: Dia-Vortrag

Do 29.04.10 14.30 Uhr: Gemeinsames Singen mit dem Schulchor der 39. Grundschule

Sprechen Sie uns an! Wir helfen gern weiter!

Auch bei Fragen zur **Pflege** im häuslichen Bereich oder im **Pflegeheim**, bei Fragen zum **Betreuten Wohnen** oder zum **Senioren-Besuchsdienst** stehen wir Ihnen gern zur Seite und vermitteln kompetente Ansprechpartner.

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!

Reisebüro am Kaufmarkt

Werte Kundschaft,

Noch einmal zur Erinnerung – das Geschäft ist seit 2.11.2009 in den neuen Räumlichkeiten in der Georg-Schumann-Straße 320 zu finden.

Für folgende Reisen in eigener Regie sind noch Plätze frei:

15 – Seen – Kreuzfahrt 21.5. – 24.5.10
(im DZ p. P 399,- €, EZ 449,- €)

Sondergruppenreise nach Australien 18.9. – 9.10.10
(auch für Senioren gut geeignet)
(im DZ p. P 5900,- €, halbes Doppelzimmer mgl.)

Ausführliche Programmabläufe im Reisebüro

Öffnungszeiten: **Mo – Fr 10 – 18 Uhr o. nach Vereinbarung**

Georg-Schumann-Straße 320 - 04159 Leipzig

Tel.: 0341/9110870 - Fax: 0341/9110840

E-mail: reisebuero-wahren@gmx.de



Seniorenresidenz „Am Lunapark“ GmbH

	„Am Lunapark“	„Am Auensee“
Gebäude erbaut	2002	2007
Pflegeplätze	90	60
Doppelzimmer	5	keine
Besonderheiten	pro Etage 1 Balkon bzw. Terrasse	pro Etage 1 Wintergarten bzw. Dachterasse

Seniorenresidenz
„Am Lunapark“
Friedrich-Boose-Str. 93
04159 Leipzig
Tel. 0341/40279-0
Fax 0341/40279-34

„Am Auensee“
Am Hirtenhaus 5
04159 Leipzig
Tel. 0341/2818010
Fax 0341/2818010
E-Mail: info@senioren-lunapark.de
Homepage: www.senioren-lunapark.de

Heimbereich. Die Grundausstattung der Zimmer erfolgt mit heim-eigenen Möbeln. Ergänzung durch private Möbelstücke ist möglich und wünschenswert. Eigene Hausiere sind nach Absprache erlaubt. Das Heim verfügt über eine Küche und Wäscherei, Friseur und Fußpflege werden angeboten.

Pflegebereich. Spezialisierung auf Demenbetreuung, keine Suchttherapie und Wachkomapatienten.

Standort. Im Umkreis von 100 – 200 m befinden sich Ärzte, Apotheken, ein Kaufmarkt mit Poststelle und das Wahrner Rathaus. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn ist sehr gut. Zur Naherholungsgebiete Auensee sind es 5 - 10 Minuten Fußweg.

Besondere Angebote. Heimeigener Garten, Ergotherapeuten sind im Haus angestellt.

Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuererachen, bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär, auch bei Einnahmen aus Kapitalerträgen, Vermietung & Verpachtung von 12.000 – 25.000 Euro

Georg-Schumann-Straße 320, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 4 90 79 99 oder 0171 / 45 36 83 9
- Öffnungsdienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

Römisch-Katholische Pfarrei St. Albert

G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.

Tel.: 46766400 Fax.: 46766402

Pfarrer Bernhard Venzke

e-Mail: StAlbertLpz@aol.com

http://www.sankt-albert-leipzig.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

montags: 16.00 – 19.00 Uhr

mittwochs u. freitags: 9.00 – 12.00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

Februar bis März 2010:

Mo 7.40 Uhr Laudes, 8 Uhr Hl. Messe, 18.15 Uhr Vesper; Di 7.40 Uhr Laudes, 8 Uhr Hl. Messe, 18.15 Uhr Vesper; Mi 18 Uhr Hl. Messe; Do 7.40 Uhr Laudes, 8 Uhr Hl. Messe, 18.15 Uhr Vesper; Fr 18 Uhr Hl. Messe; Sa 7.40 Laudes, 8 Uhr Hl. Messe., 17.30 Uhr Beichtgelegenheit, 18.15 Vesper; So 8.15 Uhr Hl. Messe, 10 Uhr Hl. Messe, 18.15 Uhr Vesper, 19 Uhr im Kloster Gottesdienst im Oratorium des Klosters; Fastenzeit (17. Februar bis 4. April); Kreuzwegandachten: So 18 Uhr; Kreuzwegandachten: So 17.30 Uhr Aschermittwoch, 17. Februar, 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl

Missionsgemeinde Leipzig

Toskastr. 31, 04159 Leipzig,

Tel.: 0341/9098475

Do 20 Uhr Bibelstunde; Sa (14-tägl.: 13./27.02.; 13./27.03. sowie 10./24.04.2010), 18 Uhr: Abendbrot, und 19.30 Uhr: Offener Abend mit Bibelverkündigung ; So 10.30 Uhr: Gottesdienst (Am 13.02.; 13.03. und am 10.04.2010 laden wir im Anschluss auch zum Mittagessen ein.)

 **Bestattungshaus Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren

Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,

Tel.: 4611850, Fax: 4621810

Email: kg.leipzig_wahren@evlks.de

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern

G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.

Tel. 9110813,

Email: kg.leipzig-auferstehung@evlks.de

Veranstaltungen in der Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren

Gottesdienste immer:

in Möckern:

sonn- und feiertags 9 Uhr 3. Gemeindehaus, Georg-Schumann-Str. 198

Alt-katholische Gottesdienste: am 13.02., 13.03., 05.04. u. 17.04.

in Wahren:

sonn- und feiertags 10.30 Uhr in der Gnadenkirche, Opferweg 2

7 Uhr: 4.4., 9 Uhr 14.3., 28.03., 11.4.; 10 Uhr: 21.03., 18.04. Konfirmation

10.30 Uhr: 14.2., 7.3., 4.4. u. 5.4. 15 Uhr, 2.4. Pfarrhaus Rittergutsstr. 2, Gartenhaus: Opferweg 5

im Buchfinkenweg 2-4 (Betreutes Wohnen):

dienstags 10.00 Uhr: 2.2. u. 6.4.

im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93:

freitags 10.00 Uhr: 26.2., 19.3. u. 23.4.

im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5:

freitags 11.00 Uhr: 26.2., 19.3. u. 23.4.

Besondere Veranstaltungen

Do 25.2. 19 Uhr Pfarrhaus Wahren: „Der Kohle weichen“ – Bildreport über die Bagger-Dürfer; Referent: Dr. Joachim Weigel

Do 25.02., 04.03., 11.03., 18.03. u. 25.03.

20 Uhr Auferstehungskirche Möckern, Gemeindefaal, Passionsandacht: Lesung, Gesang, Gebet, kurze Betrachtung

So 28.02. 10 Uhr Gemeindefaal Möckern: Regionaldienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Mo 01.03. 19.30 Uhr Gartenhaus Wahren: „1000 Jahre Kirche am Ort“ – 3-, Seminar über Entstehung

und Eigenart der Kirchen im Leipziger Nordwesten; Referent Prof. Dr. Gerhardt, Kirchenhistoriker

Fr 05.03. Gottesdienste zum Weltgebetstag 2010, 15 Uhr Gnadenkirche Wahren, 19 Uhr Schlosskirche Lützschena: Die Gottesdienstordnung erarbeiteten Frauen aus Kamerun zum Thema „Alles, was Atem hat, lobe Gott“, im Anschluss wird zu einem landestypischen Inbiss eingeladen

Fr 05.03. 20 Uhr Pfarrhaus Wahren: Alaa al-Aswani „Der Jakobijan – Bau“, Roman aus dem heutigen Ägypten – Buchlesung und – besprechung mit Hans-Reinhard Günther

So 14.03. 17 Uhr Gartenhaus Opferweg 5: Hausmusikabend

Fr 19.03. 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren: 84. Offener Abend: „Das Kreuz und die Flamme“

– Buchlesung, Die andere Biografie des Pfarrers Oskar Brüsewitz, der sich in Zeit selbst verbrannte

– von Renate Brüsewitz-Fecht, Tochter von Oskar Brüsewitz

Do 25.03. 19 Uhr Pfarrhaus Wahren: Bibelarbeit zum Predigt-Text am Ostersonntag, Gesprächspartner: Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Fr 26.03. 20 Uhr Pfarrhaus Wahren: „Die Rolle der Theologie bei muslimischen Verständnissen von Macht“ - Vortrag und Gespräch; Referent: Assem Hefni, Doktorand an der Universität Leipzig

Mi 31.03. 14.30 Uhr Gartenhaus Wahren, Opferweg 5: Regionaler Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren; Thema: „Passion“

Gründonnerstag 01.04. Auferstehungskirche Möckern: Gottesdienst

Karfreitag 02.04. Auferstehungskirche Möckern: Musik zum Karfreitag - Lieder für Singstimme und Orgel von Hugo Wolf zum 150. Geburtstag

Osternmontag 05.04. 10 Uhr Auferstehungskirche Möckern: Johannes Weyrauch, „Eine Osterkantate“ Kantatengottesdienst (Regionalgottesdienst) - Chor der Schwesterkirchengemeinden Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren und Instrumentalisten; Leitung: Sonja Lehmann

Fr 09.04. 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren: 85. Offener Abend

Ausstellungseröffnung: Grafiken des Leipziger Arztes Dr. Andreas Purschwitz zu biblischen und weltlichen Themen

Fr 16.04. 20 Uhr Gartenhaus Wahren: „Die Russisch-Orthodoxe Kirche – kein einfacher Partner“ - Vortrag und Gespräch ; Referent: Prof. Dr. Eberhard Fleischmann, Lützschena (Professor für Übersetzungswissenschaft/Russistik i.R.)

So 18.04. 14 Uhr Gnadenkirche Wahren: Regionalgottesdienst zur Konfirmation

 **Bestattungshaus in Wahren**

Bestattungshaus in Wahren

Inh. Tatjana Günther

Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00

Deutscher Ring: Versicherung für Pflege auf Zeit nach Unfall oder Krankheit



Im Notfall bei Anruf schnelle Hilfe

Schon ein Arm- oder Beinbruch kann einen aktiven Menschen vorübergehend außer Gefecht setzen. Dann werden bereits einfache Dinge des täglichen Lebens wie Einkäufen, Kochen, Putzen oder Waschen zum unüberwindlichen Kraftakt. Besonders gefährdet sind Menschen über 65 Jahre. Denn im Durchschnitt stürzt jeder von Ihnen einmal pro Jahr, wobei jeder zehnte Sturz zu ernsthaften Verletzungen führt. Aber auch nach schweren Erkrankungen wie einem Schlaganfall, Herzinfarkt oder einem Krebsleiden kann es zu einer vorübergehenden Pflegebedürftigkeit kommen.

„Oft stellt sich dann die Frage, wer den Genesenden nach dem Aufenthalt im Krankenhaus zu Hause unterstützen kann“, sagt André Ohme, Vorsorgespezialist des Deutschen Ring in Leipzig. Wenn die Kinder weit entfernt wohnen oder beruflich verhindert sind,

wollen die Betroffenen nicht unbedingt Nachbarn oder Freunden zur Last fallen. „In dieser Situation hilft nur ein ambulanter Pflegedienst. Diese Kosten werden jedoch weder von der Krankenkasse noch vom Staat übernommen“, betont André Ohme. Denn die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt nur bei dauerhafter Pflegebedürftigkeit und frühestens nach sechs Monaten.

Eine speziell auf kurzzeitige Pflege ausgerichtete Versicherung wie die RingSofortHilfe vom Deutschen Ring schließt diese Lücke. Der Kunde kann den Pflegedienst frei auswählen.

Auf Wunsch übernimmt der Versicherer auch die direkte Abrechnung mit dem Dienstleister. Um in Ruhe wieder gesund zu werden, kann der Betroffene aus seiner RingSofortHilfe für die Dauer von maximal 6 Monaten bis 10.000 Euro in Anspruch nehmen, erläutert Herr Ohme. Die Versicherung ist nicht nur auf Unfälle beschränkt, sondern kann auch

nach schweren Erkrankungen oder einem Krankenhausaufenthalt ab dem 1. Tag beansprucht werden.

Von der Stiftung Warentest wurde der Deutsche Ring im Februar 2009 für die RingSofortHilfe als einer der empfehlenswertesten Anbieter hervorgehoben. Deren Rundumschutz konnte hierbei als einziges Projekt alle Testkriterien erfüllen. „So kann der Versicherte in seinen eigenen vier Wänden sorgenfrei wieder auf die Beine kommen“, fasst André Ohme die Vorteile zusammen.

Deutscher Ring Generalagentur
André Ohme

Gut versorgt bei vorübergehender Hilfebedürftigkeit!



Generalagentur
André Ohme & Team
☎ 03 41 / 23 33 222
Georg-Schumann-Str. 332
04159 Leipzig
Andre.Ohme@
DeutscherRing.de

Sie werden **vorübergehend hilfebedürftig** durch Unfall, Schlaganfall, Herzinfarkt oder Krebs? **Gesetzliche** Pflegeversicherung oder Krankenkasse zahlen nichts!

- Leistungen pro Fall bis zu 12 Monate und ab 1. Krankenhaustag
- Bis zu 10.000,- Euro pro Leistungsfall stehen Ihnen zur Verfügung
- Beauftragen Sie einen Pflegedienst Ihrer Wahl oder eine Privatperson
- Erweiterte Pflegeleistungen, z.B. nach Augenoperation oder prothetischer Versorgung

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ www.KarriereRing.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.



Birgit Zschörner & Elke Straube GbR
Georg-Schumann-Str. 258
04159 Leipzig

Telefon: 0341/ 2316124
Fax: 0341/ 2316125
Mobil: 0176 / 87309151

Wir sind für Sie da -
wann immer Sie uns brauchen!



Jetzt treiben wir es bunt!
Ihre Anzeige
jetzt auch farbig zum günstigen Preis!
Ihr Bürgerverein Möckern/Wahren



Jupp-Müller-Straße 11
04159 Leipzig

Telefon (03 41) 9 11 72 21
oder (01 71) 7 71 87 38
Telefax (03 41) 9 02 25 80

www.malerbetrieb-keil.de
e-mail: hermann.keil@arcor.de

INNUNGSBETRIEB
HERMANN KEIL
M A L E R M E I S T E R

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Trockenbau



Henny Krause Küchen-Fachberater

Georg-Schumann-Straße 109 • 04159 Leipzig
T. 03 41 / 4 93 79 85 • F. 03 41 / 4 93 79 87
M. 01 57 / 73 73 22 93
leipzig@uedvorstadt@kueche-co.de • www.kueche-co.de



UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

Übersteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!



MÜHLBERG

- Reifenservice -
- Waschanlage -
- Anhängervermietung -

Hallesche Str. 1 - 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel. 0341/4 61 73 28 - Fax: 0341/4 61 57 70

ELEKTRO- INSTALLATION HAUS- DIENSTLEISTUNGEN

MATTHIAS PETER
G.-SCHMOLLER-STR. 9 | 04159 LEIPZIG
TELEFON 0341 / 4 62 19 19 | TELEFAX 0341 / 4 62 19 97
FUNK 0177-667-7660 | etp.dienste@googlemail.com

KABELLOSE SICHERHEITSSYSTEME |
FÜR HAUS UND WOHNUNG VON SECTRA |
SAT-ANLAGEN |
FOTOVOLTAIK-ANLAGEN |
COMPUTERVERKABELUNG |
ÜBERPRÜFUNG VON E-ANLAGEN |



ACHTUNG!
VOR BEGINN DER GARTENSAISON AN DIE
ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTROANLAGE DENKEN
SAMMELAUFRÄGE ZU SONDERKONDITIONEN

Reinigungsservice

für Praxis, Gewerbe und Privathaushalt
Wir führen für Sie u.a. folgende Arbeiten aus:

- Teppich- und Polsterreinigung
- Fenster- und Rahmenwäsche
- Grundreinigung & Beschichtung von Fußbodenbelägen
- Renovierungsarbeiten

• www.FH-Boettger.de
Tel.: (0341) 9187681 Funk: (0151) 51576289

Arbeitsplätze: Tschirnstr. 24c, 04109 Leipzig

JENS KOBER RAUM AUSSTATTER

Innungs- und
Meister-
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im
Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung
- ◆ Verlegeservice
- ◆ Änderung
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen
- ◆ Reparatur
- ◆ Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

MALERMEISTER JÖRG SCHMIDT

Malerarbeiten
Fassaden
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegung



04159 Leipzig
Dantestraße 8

Telefon:
0341/ 901 52 92
Fax:
0341/ 900 48 25
Funk:
0177/ 202 06 86

Bild und Rahmen Benesch

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passpartouts •
Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

Mario Benesch

Georg-Schumann-Str. 321 - 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Schwimmhalle Mitte

Kirschbergstraße 84
Tel.: 5 85 26 40



Öffnungszeiten

Di und Do 6.30 – 8.00 Uhr
So 9.00 – 13.00 Uhr

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente
Reparaturen
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 - 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110136 - Fax 0341/2003060
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

Biegholdt

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Haus für Sicherheit



Toskastr. 4 - 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-
Schumann-Straße
gegenüber 01-Tankstelle

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr

Friseur-Eck Anne

Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen
Di bis Fr 9 – 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung



Rufnummer: 4 61 95 20



Brillanten • Perlen
Gold- und Silberschmuck

Fachgerechte Beratung
Reparatur Ihrer Uhren
in eigener Meisterwerkstatt

Mo – Fr 9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
Telefon 0341/ 90 12 847

MAHLO Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12
www.mahlo-elektro.de